

17.05.09 Internationales Kriterium Homburg

Letzte Aktualisierung Monday, 18. May 2009

Laethisia Schimek, Daniel Heizenröder und Juniorinnen-Staffel erste. Simon Albrecht, Tamara Schmitt, Sandra Heizenröder auf zweiten Plätzen.

Am vergangenen Wochenende traten 19 Speedskater von Blau-Gelb Groß-Gerau die Reise ins Saarland an, um sich dort der Konkurrenz anderer deutscher und französischer Vereine zu stellen. Etwa 90 Sportler aus elf Vereinen waren gemeldet, eine kleine, aber sehr hochkarätige Gruppe von Sportlern. So waren im Juniorenbereich und in der Aktivenklasse etliche Nationalläufer und Läuferinnen am Start. Die als schnelle Bahn bekannte Homburger 200-Meter Bahn versprach spannende Rennen und auch neue Rekorde. Am Samstag Vormittag fand der Geschicklichkeits-Cup der Schüler- bis Jugendläufer statt. Ein langer, anspruchsvoller Parcours, rund um die 200-Meter Bahn war in den Altersklassen zu bewältigen. Die Schwierigkeit zeigte sich in den vielen, vielen Strafpunkten, die die Sportler durch Fehler im Parcours erhielten. So konnten nur Emily Besoke bei den B-Schülerinnen und Alexander Emele bei den A-Schülern den 3. Platz erreichen. Bei der Jugend schaffte es Stefan Emele und Tim Siegel auf Platz eins und zwei. Im Rahmen des Kriteriums hatten dann alle Altersklassen jeweils vier Rennen zu bewältigen. Die B-Schüler über 40-/200-/300- und 500 Meter waren für Blau-Gelb von Emily Besoke und Alexandra Römer vertreten. Beide zeigten in allen Rennen weniger schnelle Starts, konnten sich aber gesamt Platz drei und vier sichern. Bei den Schüler-A ging es jeweils über 200-/500-1000- und 1500-Meter. Bei den Mädchen versuchte Selina Kreuzer ihr Glück. Sie steigerte sich von Rennen zu Rennen von Platz fünf über vier auf Platz drei im letzten Rennen. Bei den Jungs dieser Alterklasse waren Alexander Emele, Justin Liese, Maximilian Römer und Christopher Römer am Start. Alexander konnte die beiden Rennen am Samstag souverän gewinnen, startete aber am Sonntag wegen einer Familienfeier nicht. Die anderen drei Groß-Gerauer kämpften hart, mussten aber mit hinteren Plätzen zufrieden sein. In der Jugendklasse gingen bei den Mädchen Sabrina Werling und Jessica Schrodtt über 300-/1000-/2000- und 3000-Meter in einem recht großen Läuferfeld an den Start. Jessica, die sich in dieser Saison sehr kampfstark zeigt, musste aber dennoch mit Platz 13 am Ende zufrieden sein. Sabrina zeigte solide Leistungen und konnte sich als Läuferin des jüngeren Jahrgangs in allen Strecken am Hauptfeld halten und erreichte jeweils fünfte Plätze. Die männliche Jugend ging mit Leon Besoke, Stefan Emele und Tim Siegel an den Start. Sie hatten mit starker Konkurrenz aus Darmstadt und Homburg zu kämpfen. Am besten schlug sich dabei Leon Besoke, der mit einem zweiten, einem dritten und zwei vierten Plätzen Platz drei der Gesamtwertung erreichte. Stefan Emele ging mit zwei vierten Plätzen am Samstag am Sonntag, wie seine Brüder, nicht an den Start. Tim Siegel, immer am Hauptfeld dran, erreichte letztendlich Platz sieben.

Die Rennen der Junioren-B versprachen spannend zu werden, gingen hier doch Nationalläufer an den Start. Über 500-/1500-/3000- und 5000-Meter zeigten für Groß-Gerau Simon Albrecht, Filip Juric und Michael Emele ihr Können. Taktisch klug konnte Simon Albrecht die 1500- und 500-Meter-Rennen für sich entscheiden. Im 3000-Meter Lauf wurde er geblockt und schaffte so nur Platz drei. Michael Emele zeigte hier eine gute Leistung mit Platz fünf. Filip musste mit Platz sechs im Gesamtklassement zufrieden sein. Das 5000-Meter-Rennen wurde zusammen mit den Junioren-A und den Aktiven Herren gelaufen und wurde somit zu einem schnellen Rennen. Simon konnte sich gut positionieren, zog 400-Meter vor dem Ziel einen Zielsprint an, den er aber nicht konsequent zu Ende fuhr. Somit war es Platz zwei für ihn in diesem Rennen und in der Gesamtwertung.

Bei den Damen gingen wegen der kleinen Starterfeldern die Junioren-B mit Tamara Schmitt, die Junioren-A mit Laethisia Schimek und Aktive Damen mit Sandra Heizenröder in allen Rennen gemeinsam an den Start, wurden aber getrennt gewertet. Sabine Berg aus Gera zeigte bei den aktiven Damen hervorragende und schnelle Rennen, Sandra musste sich mit Platz zwei begnügen. Tamara Schmitt erzielte über 1500-Meter erstmals einen überraschenden Sieg über die Ausnahmesportlerin der Junioren B-Klasse - Alisa Gutermuth, musste sich dann allerdings über die 3000m-Stercke genauso überraschend einen heißen Kampf mit Theresa Reichert (Gera) um Platz zwei liefern, den die Geraerin knapp für sich entscheiden konnte. Auf den beiden restlichen Strecken belegte Schmitt souverän Platz zwei, den sie auch in der Gesamtwertung erreichte. Bei den Junioren-A Damen zeigte Laethisia Schimek ihre Qualitäten. Immer dicht hinter Sabine Berg laufend lief sie in allen ihren Rennen auf Platz eins und siegte damit in dieser Altersklasse. Auch Laethisia gelang eine Überraschung, als sie im 5000m-Rennen den Endsprint gegen Deutschlands absolute Top-Skaterin - Sabine Berg - gewinnen konnte. Diese tollen Leistungen sollten unseren Junioren in den bevorstehenden Qualifikationsrennen in Gera und bei den Deutschen Meisterschaften das nötige Selbstvertrauen für den Sprung in die Deutsche Nationalmannschaft geben.

Auch ein Senior, Wjatscheslaw Solomon, und ein Breitensportler, Daniel Heizenröder waren für Groß-Gerau am Start. Beide kamen trotz Sturz in einem Rennen durch solide Leistungen aufs Treppchen. Wjascheslaw auf Platz drei der AK 40, Daniel siegte im Breitensport.

Die Staffeln waren wie immer der spannende Abschluss dieses Wettkampfes. Bei den Schülern mussten sich Selina Kreuzer, Justin Liese und Maximilian Römer gegen drei Geraer Staffeln durchsetzen. Selina erkämpfte Meter für Meter Vorsprung, den ihre Kameraden halten konnten und erreichten damit Platz drei, ebenso wie die Jugendstaffel mit Sabrina Werling, Tim Siegel und Leon Besoke, die sich immerhin gegen sechs weitere Staffeln durchsetzen mussten. Für die Junioren gingen Tamara Schmitt, Simon Albrecht und Laethisia Schimek ins Rennen gegen starke Darmstädter und Geraer Staffeln. Alle drei Groß-Gerauer liefen ihre Runden in Führung und ließen auch im Ziel keinen Zweifel an ihrer Stärke. Ein klarer Sieg für Groß-Gerau. Trainerin Marion Kießling, die den Wettkampf betreute, konnte mit Ihren Sportlern zufrieden sein, auch wenn noch das ein oder andere für die Zukunft trainiert und geübt werden muss.

Alle Ergebnisse

(Britta Albrecht)